



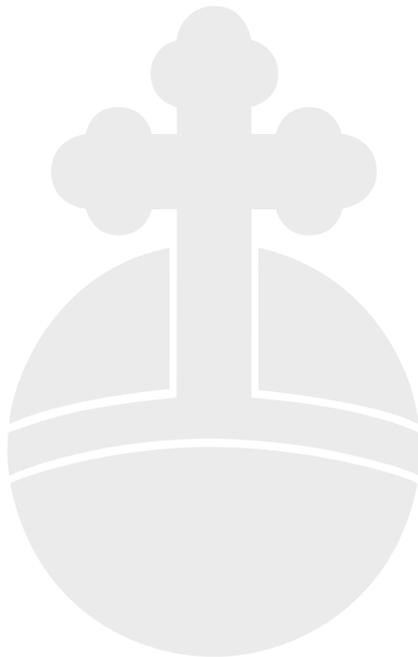
BAD SODEN
AM TAUNUS



QUELLEN DER GESUNDHEIT

Heilquellen in Bad Soden am Taunus

QUELLEN DER GESUNDHEIT



DIE GESCHICHTE DER HEILQUELLEN

Im Jahr 1433 wurde erstmals die Nutzung der Sodener Heilquellen belegt.



STECKBRIEFE DER HEILQUELLEN

Elf Heilquellen können zur inneren und äußeren Anwendung genutzt werden.



HEILQUELLENRUNDWEG

Entdecken Sie unsere Heilquellen auf einem gemütlichen Rundweg durch Bad Soden am Taunus.

04	DIE GESCHICHTE DER HEILQUELLEN
06	DIE HEILQUELLEN UND IHRE WIRKUNG
08	HEILQUELLENÜBERSICHT
10	STECKBRIEFE DER HEILQUELLEN
21	HEILQUELLEN SCHÜTZEN
22	EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN
24	HEILQUELLENRUNDWEG
26	IMPRESSUM

DIE GESCHICHTE DER HEILQUELLEN

Seit dem beginnenden 18. Jahrhundert wurde Soden als Heilbad bekannt und stand durch seine verschiedenen Quellen für Erholung und Gesundheit. In Nassauer Zeit fanden z.B. durch Justus Liebig erste wissenschaftliche Quellenanalysen statt. Das heilende Wasser lockte im 19. Jahrhundert auch viele berühmte Dichter, Schriftsteller, Komponisten und Politiker in die Stadt. Sie suchten am Südhang des Taunus vor allem Ruhe und Erholung. Zu ihnen gehörte Felix Mendelssohn Bartholdy (1844/45), die Gebrüder Tolstoi (1860) sowie viele wohlhabende Frankfurter Bürger.

dazu, dass sich Sole- und Salzlagerstätten bilden konnten, aus denen die Quellen sich noch heute speisen.

HIER SPRUDELT'S!

Chemische Reaktionen und vulkanische Aktivität führen dazu, dass die Quellen mit Kohlensäure angereichert sind. So kommen sie ganz natürlich an die Erdoberfläche. Je tiefer die Bohrung einer Quelle geht, desto höher werden Ergiebigkeit, Temperatur und Kohlensäuregehalt.

NATÜRLICHE QUELLEN IN DER ERDE

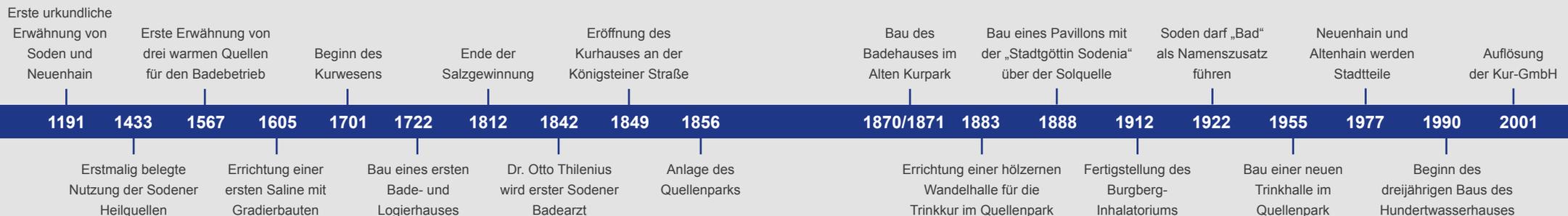
Die Geschichte der kohlenstoffhaltigen Mineralquellen entlang des Taunus geht ca. 250 Millionen Jahre zurück. Das Gebiet war im Laufe der Jahrtausende mehrfach von Meeren überflutet. Das führte

MIT WASSER HEILEN

Im Jahr 1433 wurde erstmals die Nutzung der Sodener Heilquellen belegt. Dies geschah zunächst durch die Salzgewinnung. In Salinen, bestehend aus Gradierwerken und Sudhäusern, wurde die Sole konzentriert und das Kochsalz kristallisiert. Im Jahr 1701 beschreibt der Frankfurter Arzt Dr. Gladbach die besondere Wirkung des Wassers aus Bad Soden. Das Jahr gilt als Geburtsjahr der Kur. Zwanzig Jahre später wurde das erste Badehaus am Franzensbader Platz gebaut. Heute steht dort das Hundertwasserhaus, in dessen Baukomplex das alte Badehaus integriert wurde. Neben der Trink- und Badekur kam in den 1880er-Jahren in Soden auch die Inhalation als weitere Therapieform hinzu. Im Burgberg-Inhalatorium, dem heutigen Medico-Palais, wurde die Sole zur Anwendung dieser Therapie in kleinsten Tröpfchen versprüht.

WUSSTEN SIE SCHON, DASS...

- mehr als 30 Mineralbrunnen auf engem Raum in Bad Soden am Taunus erschlossen werden konnten?
- 11 davon noch heute sprudeln?
- 1888 über der Solquelle im Quellenpark der Sodenia-Tempel mit „Sodenia“ als Wahrzeichen Sodens errichtet wurde?
- 300 Personen im Burgberg-Inhalatorium gleichzeitig behandelt werden konnten? Zu seiner Fertigstellung 1912 war es das größte und modernste Inhalatorium Deutschlands.
- der Champagnerbrunnen seinen Namen deshalb trägt, weil er Kohlensäure enthält und dadurch wie Champagner prickelt?



DIE HEILQUELLEN UND IHRE WIRKUNG

Früher wurden die Bad Sodener Quellen zur Inhalation und zur Trink- und Badekur genutzt. Für jede dieser Anwendungen konnten die richtigen Quellen gefunden werden, da die Vielfalt in der Zusammensetzung des Wassers groß ist. Bei der Trinkkur empfahl der Badearzt die Dosis des Heilwassers. So konnten beispielsweise Magen- oder Darmkrankungen, aber auch Mundschleimhautrekrankungen behandelt werden.

Wer an den Trinkquellen vorbeikommt, darf gern probieren. Hierbei sind die vorgegebenen Trinkmengen zu beachten. Informationen hierzu finden Sie an den Beschriftungen der Quellen. Der Genuss von größeren Mengen und die Therapie durch eine Trinkkur sollten nicht ohne ärztliche Anweisung durchgeführt werden.

Im Quellenpark lassen sich gleich zwei Wahrzeichen Bad Sodens auffinden: der Sodenia-Tempel über der Solquelle und das Hundertwasserhaus.

HEILQUELLENÜBERSICHT

NAME DER QUELLE	BEZEICHNUNG	ANWENDUNG	ORT	
Neuer Sprudel	FLUORID- UND KOHLENSÄUREHALTIGE THERMALSOLE	ÄUSSERE ANWENDUNG	Alter Kurpark	
Solbrunnen			Quellenpark	
Schwefelbrunnen	FLUORIDHALTIGER NATRIUM-CHLORID- SÄUERLING		Alter Kurpark	
Sauerbrunnen			Zum Quellenpark	
Justus-von-Liebig-Brunnen	THERMALER NATRIUM- CALCIUM-CHLORID- HYDROGENCARBONAT- SÄUERLING		INNERE ANWENDUNG	Franzensbader Platz
Warmbrunnen				Franzensbader Platz
Milchbrunnen				Franzensbader Platz
Winklerbrunnen				Wilhelmspark
Glockenbrunnen				Wilhelmspark
Champagnerbrunnen				Wilhelmspark
Stahlquelle		EISENHALTIGER CALCIUM-NATRIUM- HYDROGENCARBONAT-CHLORID SÄUERLING		Sauberborn-Gelände in Neuenhain



NEUER SPRUDEL

Bezeichnung	Fluorid- und kohlenstoffhaltige Thermalsole
Ort	Alter Kurpark
Art der Anwendung	Äußere Anwendung

- Anwendungsgebiet
- Chronische Erkrankungen der Atemwege
 - Karies- und Parodontoseprophylaxe
 - Infektanfälligkeit der Atmungsorgane
 - Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates
 - Chronische Hauterkrankungen
 - Entzündungen im Mund-Rachen-Raum



◀ **EINSCANNEN UND MEHR ZUR ZUSAMMENSETZUNG ERFAHREN.**



SOLBRUNNEN

Bezeichnung	Fluorid- und kohlenstoffhaltige Thermalsole
Ort	Quellenpark
Art der Anwendung	Äußere Anwendung

- Anwendungsgebiet
- Chronische Erkrankungen der Atemwege
 - Karies- und Parodontoseprophylaxe
 - Infektanfälligkeit der Atmungsorgane
 - Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates
 - Entzündungen im Mund-Rachen-Raum



◀ **EINSCANNEN UND MEHR ZUR ZUSAMMENSETZUNG ERFAHREN.**



SCHWEFELBRUNNEN

Bezeichnung	Fluoridhaltiger Natrium-Chlorid-Säuerling
Ort	Alter Kurpark
Art der Anwendung	Äußere Anwendung
Anwendungsgebiet	<ul style="list-style-type: none"> • Chronische Erkrankungen der Atemwege • Karies- und Parodontoseprophylaxe • Infektanfälligkeit der Atmungsorgane • Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates • Entzündungen im Mund-Rachen-Raum



← **EINSCANNEN UND MEHR ZUR ZUSAMMENSETZUNG ERFAHREN.**



SAUERBRUNNEN

Bezeichnung	Fluoridhaltiger Natrium-Chlorid Säuerling
Ort	Zum Quellenpark/Ecke Brunnenstraße
Art der Anwendung	Äußere Anwendung
Anwendungsgebiet	<ul style="list-style-type: none"> • Chronische Erkrankungen der Atemwege • Karies- und Parodontoseprophylaxe • Infektanfälligkeit der Atmungsorgane • Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates • Entzündungen im Mund-Rachen-Raum • Zu Bädern und Umschlägen bei Schuppenflechte und endogenem Ekzem



← **EINSCANNEN UND MEHR ZUR ZUSAMMENSETZUNG ERFAHREN.**



JUSTUS-VON-LIEBIG-BRUNNEN

Bezeichnung	Thermaler Natrium-Calcium-Chlorid-Hydrogencarbonat-Säuerling
Ort	Franzensbader Platz
Art der Anwendung	Innere Anwendung

- Anwendungsgebiet
- Funktionale Erkrankungen des Magens und des oberen Dünndarms
 - Anregung der Verdauungsfunktion
 - Unterstützung rezidivierender Ulcus-Krankheit
 - Harnsäure-, Cystin- und Calciumoxalat-Harnsteine, auch zur Prophylaxe
 - Atemwegs- und Mundschleimhauterkrankungen



EINSCANNEN UND MEHR ZUR ZUSAMMENSETZUNG ERFAHREN.



WARMBRUNNEN

Bezeichnung	Thermaler Natrium-Calcium-Chlorid-Hydrogencarbonat-Säuerling
Ort	Franzensbader Platz
Art der Anwendung	Innere Anwendung

- Anwendungsgebiet
- Funktionale Erkrankungen des Magens und des oberen Dünndarms
 - Anregung der Verdauungsfunktion
 - Chronische Harnwegsinfektion
 - Calcium-, Cystin- und Oxalat-Harnsteine, auch zur Prophylaxe
 - Atemwegs- und Mundschleimhauterkrankungen



EINSCANNEN UND MEHR ZUR ZUSAMMENSETZUNG ERFAHREN.



MILCHBRUNNEN

Bezeichnung Thermaler Natrium-Calcium-Chlorid-
Hydrogencarbonat-Säuerling

Ort Franzensbader Platz

Art der Anwendung Innere Anwendung

Anwendungsgebiet

- Funktionale Erkrankungen des Magens und des oberen Dünndarms
- Anregung der Verdauungsfunktion
- Chronische Harnwegsinfektion
- Calcium-, Cystin- und Oxalat-Harnsteine, auch zur Prophylaxe



◀ **EINSCANNEN UND MEHR ZUR
ZUSAMMENSETZUNG ERFAHREN.**



WINKLERBRUNNEN

Bezeichnung Thermaler Natrium-Calcium-Chlorid-
Hydrogencarbonat-Säuerling

Ort Wilhelmspark

Art der Anwendung Innere Anwendung

Anwendungsgebiet

- Funktionale Erkrankungen des Magens und des oberen Dünndarms
- Anregung der Verdauungsfunktion
- Chronische Harnwegsinfektion
- Calcium-, Cystin- und Oxalat-Harnsteine, auch zur Prophylaxe



◀ **EINSCANNEN UND MEHR ZUR
ZUSAMMENSETZUNG ERFAHREN.**



GLOCKENBRUNNEN

Bezeichnung Thermaler Natrium-Calcium-Chlorid-
Hydrogencarbonat-Säuerling

Ort Wilhelmspark

Art der Anwendung Innere Anwendung

- Anwendungsgebiet
- Funktionale Erkrankungen des Magens und des oberen Dünndarms
 - Anregung der Verdauungsfunktion
 - Unterstützung rezidivierender Ulcus-Krankheit
 - Chronische Harnwegsinfektion
 - Calcium-, Cystin- und Oxalat-Harnsteine, auch zur Prophylaxe
 - Atemwegs- und Mundschleimhauterkrankungen



**EINSCANNEN UND MEHR ZUR
ZUSAMMENSETZUNG ERFAHREN.**



CHAMPAGNERBRUNNEN

Bezeichnung Thermaler Natrium-Calcium-Chlorid-
Hydrogencarbonat-Säuerling

Ort Wilhelmspark

Art der Anwendung Innere Anwendung

- Anwendungsgebiet
- Funktionale Erkrankungen des Magens und des oberen Dünndarms
 - Anregung der Verdauungsfunktion
 - Unterstützung rezidivierender Ulcus-Krankheit
 - Harnsäure-, Cystin- und Calciumoxalat-Harnsteine, auch zur Prophylaxe
 - Atemwegs- und Mundschleimhauterkrankungen



**EINSCANNEN UND MEHR ZUR
ZUSAMMENSETZUNG ERFAHREN.**

HEILQUELLEN SCHÜTZEN

IMMER IN BESTER QUALITÄT

Jeder Einzelne kann etwas dafür tun, dass die Qualität der Heilquellen konstant gut bleibt. Unsere Handlungsempfehlungen helfen Ihnen bei der richtigen Nutzung der Quellen:



Bitte entsorgen Sie keine Abfälle, Erde oder Blätter und Äste in den Quellenauslassen. Die Quellen sind nicht zum Händewaschen oder zur Reinigung von Gegenständen geeignet. Die oftmals nötige anschließende Reinigung ist sehr aufwendig und kann zu einer Sperrung der betroffenen Quelle führen.



Bitte lassen Sie Ihre Kinder die Quellenanlagen nicht als Spielplatz benutzen. Wir empfehlen Ihnen unseren Heilquellenrundweg, mit dem auch Kinder die Quellen auf interessante Weise entdecken können. Unseren Flyer zum Heilquellenrundweg inklusive der Version für Kinder erhalten Sie in den städtischen Verwaltungsstellen und im Badehaus. Viel Spaß beim Entdecken!



Bitte lassen Sie Tiere nicht aus den Quellen trinken, das kann zu Verkeimungen und zur Schließung der Quellen führen.



STAHLQUELLE

Bezeichnung	Eisenhaltiger Calcium-Natrium-Hydrogencarbonat-Chlorid Sauerling
Ort	Sauerborn-Gelände in Neuenhain
Art der Anwendung	Innere Anwendung
Anwendungsgebiet	<ul style="list-style-type: none"> • Anregung der Verdauungsfunktion • Prophylaxe von Harnsteinen • Eisenmangel • Stärkung und Erholung nach Infektionen



◀ **EINSCANNEN UND MEHR ZUR ZUSAMMENSETZUNG ERFAHREN.**

DANKE FÜR IHRE MITHILFE ZUM SCHUTZ UNSERER HEILQUELLEN!

EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN



Der Heilquellenbeauftragte Nils Kriener (links) und Dr. Christian Harsche treffen sich monatlich zur Beprobung der Heilquellen.

Dieser Termin steht ganz fest im städtischen Kalender: An jedem letzten Donnerstag im Monat treffen sich der von der Stadt Bad Soden am Taunus beauftragte Leiter der Qualitätskontrolle, Dr. Christian Harsche, und der Heilquellenbeauftragte Nils Kriener im Wasserwerk an der Sulzbacher Straße. Dort besprechen sie das Vorgehen und die Reihenfolge der Stationen ihres monatlichen Quellenrundgangs. Die Aufgabe: Entnahme von Wasserproben zur anschließenden Analyse in Laboren.

An diesem Donnerstagvormittag steuern sie wie immer zuerst den Neuen Sprudel neben dem Kulturzentrum Badehaus im Alten Kurpark an. Dort vervollständigt der chemisch-technische Assistent Jürgen Klein von der Firma SGS Fresenius das Team. Gemeinsam ziehen sie Proben, um die relevanten Inhaltsstoffe der Heilwässer zu untersuchen. Die Drei nehmen ihre Arbeit sehr ernst, denn

sie wissen: Die Wässer der sieben Bad Soderer Quellen, die als Trinkkur zugelassen sind, müssen die Anforderungen der Richtlinie für Heilquellen des Arzneimittelgesetzes erfüllen. Das gilt auch für die, die ausschließlich äußerlich angewendet werden – zum Inhalieren oder für Umschläge beispielsweise. Besonders die Grenzwerte zur mikrobiologischen Reinheit dürfen sie nicht überschreiten. „Wir sind gesetzlich verpflichtet, diese Kontrollen vorzunehmen und die Nutzer zu schützen“, erklärt Dr. Christian Harsche.

„DIE LUFT IST REIN“

Fachmännisch hebt Nils Kriener die Metallklappe an, die neben dem Neuen Sprudel zum unter der Quelle liegenden Technikraum führt. Doch bevor die drei Experten hinuntersteigen, lassen sie erst einige Minuten die herausströmende Luft entweichen. Bei zu frühem Betreten der unterirdischen Räume könnte ein zu geringer Sauerstoffanteil in der

Luft Atembeschwerden verursachen. Aber nach fünf Minuten hebt Nils Kriener den Daumen: „Die Luft ist rein.“

Jetzt kann auch Jürgen Klein den künstlich beleuchteten Brunnenraum betreten. An einem Auslauf füllt er mehrere Proben in dafür vorbereitete Gefäße ab, die sorgfältig beschriftet und mit einem Code versehen sind, um eine Verwechslung in den Laboren auszuschließen. Erste Kontrollen wie die Überprüfung der Leitfähigkeit und des pH-Werts erfolgen direkt vor Ort. Die Ergebnisse wertet Dr. Christian Harsche aus, der viele Erfahrungen als Qualitätsmanager in der Pharmaindustrie gesammelt hat.

Probennehmer Jürgen Klein verstaut alle Gefäße in einem Koffer, dann verschließt Nils Kriener den Quellenzugang. Profis sind hier am Werk, viele Worte braucht's dazu nicht – alles Routine. Auf geht's zu den nächsten Heilquellen. Alle elf Quellen besuchen die Wasserspezialisten heute, nicht nur im Alten Kurpark, sondern auch den Solbrunnen im Sodenia-Tempel und alle für Trinkkuren geeigneten Quellen am Franzensbader Platz und im Wilhelmspark.

Die Proben fährt Jürgen Klein zur Untersuchung nach Taunusstein. Wenn die Ergebnisse der mikrobiologischen und chemischen Analysen vorliegen, erhält Dr. Christian Harsche das Prüfprotokoll umgehend per E-Mail. Meistens entsprechen die Ergebnisse

den Anforderungen. Sind die Grenzwerte doch einmal zu hoch, setzt er sofort eine Informationskette in Gang, und die städtische Abteilung „Tiefbau und Heilquellen“ sperrt die betroffene Quelle. Stadt-Mitarbeiter bringen entsprechende Hinweise an den Heilquellen gut sichtbar an. Schnelles Handeln ist wichtig, denn auftretende Keime im Wasser könnten bei Menschen mit geschwächtem Immunsystem Infektionen des Magen-Darm-Trakts auslösen.

Die gegebenenfalls notwendige Reinigung der Heilquelle, das erneute Prüfen und Analysieren des Wassers kostet viel Zeit und Geld, 65.000 Euro zahlt die Stadt Bad Soden am Taunus jährlich für die Analytik, inklusive kleinerer Instandhaltungsarbeiten. „Leider“, seufzt Nils Kriener, wenn er darüber nachdenkt, wie viele Menschen sich gedankenlos an den Auslaufstellen der Heilquellen verhalten und so möglicherweise Verunreinigungen auslösen. Nach äußerlich sichtbaren Veränderungen an den Heilquellen guckt Nils Kriener täglich bei seinen Solo-Kontrollgängen, schaut nach oberflächlichen Verschmutzungen, untersucht die Quellenausläufe, beseitigt Unrat – seit 2016 macht er das für die Stadt, bei Wind und Wetter, im Winter auch bei Eis und Schnee.

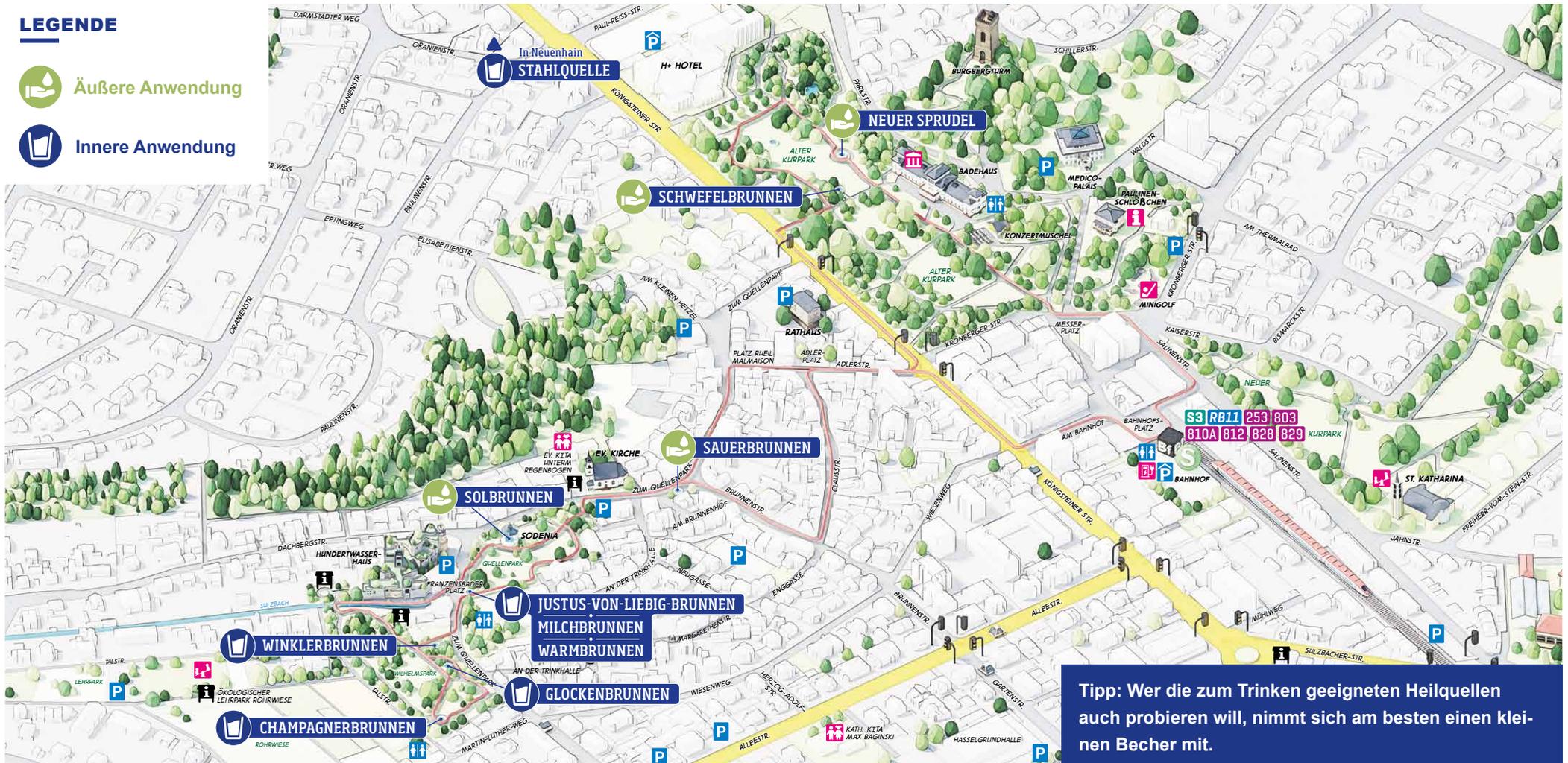
BAD SODENER HEILQUELLEN ENTDECKEN

Wer sich die verschiedenen Heilquellen in Bad Soden am Taunus aus der Nähe anschauen will, kann auf den Spuren des Heilquellenrundwegs einen kleinen Spaziergang durch die Stadt machen. Entlang des Weges werden alle Quellen bis auf

die Stahlquelle in Neuenhain abgelaufen – besuchen Sie diese doch sehr gern separat. An den im Plan mit einem blauen Trinkbecher gekennzeichneten Quellen darf gern probiert werden. Zudem finden Sie an den Heilquellen selbst Informationen zur Zusammensetzung, Wirkung sowie Art und Weise der Anwendung.

LEGENDE

-  Äußere Anwendung
-  Innere Anwendung



IMPRESSUM

KONTAKT & REDAKTION

Stadt Bad Soden am Taunus
Abteilung Kommunikation und Marketing
Königsteiner Straße 77
65812 Bad Soden am Taunus
marketing@stadt-bad-soden.de

HERAUSGEBER

Der Magistrat der Stadt Bad Soden am Taunus
Königsteiner Straße 73
65812 Bad Soden am Taunus

GESTALTUNG

Panzer Design GmbH
Kemnather Straße 12b
92681 Erbandorf
www.panzer.design

BILDNACHWEIS

Stadt Bad Soden am Taunus
Titelbild: Schwefelbrunnen





BAD SODEN

AM TAUNUS

Bleiben Sie informiert und folgen Sie uns auf unseren sozialen Medien:

 www.bad-soden.de

 [badsodentaunus](https://www.facebook.com/badsodentaunus)

 [stadt.badsodentaunus](https://www.instagram.com/stadt.badsodentaunus)

